

Hilfe annehmen, aber mit Bedacht!

Vor allem ältere Menschen werden angehalten zu Hause zu bleiben, um sich vor dem Corona-Virus zu schützen. Weil damit auch alltägliche Dinge wie Einkaufen oder soziale Kontakte nicht mehr möglich sind, kann Nachbarschaftshilfe, ein „telefonischer Besuchsdienst“ oder eine Einkaufshilfe gute Unterstützung leisten.

Nehmen Sie Hilfe an, schützen Sie sich vor einer Infektion, aber behalten Sie die nötige Skepsis Fremden gegenüber und beachten Sie folgende Hinweise, die wir in Zusammenarbeit mit der Kriminalprävention der Polizei Köln erstellt haben:

- Raten Sie am Telefon nicht den Namen des Anrufers, er muss sich selbst mit Namen vorstellen und sagen, über welche Initiative er die Telefonnummer erhalten hat.
- Sollte sich ein Anrufer als Polizist ausgeben, mit Fragen zu Ihrem Vermögen, legen Sie wieder auf und melden Sie sich umgehend beim Polizeinotruf.
- Geben Sie Fremden keine großen Geldbeträge zum Einkaufen mit, überschlagen Sie vorher auf der Einkaufsliste, wieviel der Einkauf kostet.
- Vermeiden Sie den Kontakt an der Haustür, klären Sie alle Fragen telefonisch.
- Verabreden Sie telefonisch im Vorfeld, wie die Einkaufshilfe funktionieren kann.
- Geben Sie niemals Informationen zu Ihren finanziellen Verhältnissen preis.
- Lassen Sie sich nicht drängen oder unter Druck setzen.

Falls Sie noch keine Hilfen bekommen, können Sie sich telefonisch beim Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz über Hilfen informieren:

Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz, Tel: 02203-3691-11171

Sollten Sie beim Kontakt zu einem/einer HelferIn ein ungutes Gefühl haben, melden Sie sich bei Ihrer zuständigen Polizeiwache:

Polizeiwache	Telefonnummer
Innenstadt	0221 229-4130
Sülz	0221 229-4230
Rodenkirchen	0221 229-5230
Ehrenfeld	0221 229-4330
Weiden	0221 229-5330
Chorweiler	0221 229-4430
Nippes	0221 229-5430
Mülheim	0221 229-4530
Deutz	0221 229-5530
Kalk	0221 229-4630
Porz	0221 229-5630
LEV-Wiesdorf	0221 229-4730
LEV-Opladen	0221 229-5730

Im Notfall oder bei einer akuten Bedrohung rufen Sie den Notruf der Polizei unter 110 an!

Wir hoffen, dass Sie mit unseren Hinweisen beruhigter auch fremde Hilfe annehmen können und sich nicht alleine gelassen fühlen!

Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN

